

Pressemitteilung vom 28.04.2017

JA zu Duisburg - kein DOC

## Der Ausverkauf des Einzelhandels in der Duisburger City

Nun hat sich weitere politische Unterstützung für das Bürgerbegehren gegen das "Designer-Outlet-Center" angekündigt. Zuspruch erhält die Initiative dieser Tage auch von Ratsfrau Britta Söntgerath (PIRATEN). Sie sichert dem breiten Bündnis des Bürgerbegehrens "Ja zu Duisburg – Kein DOC" volle Solidarität zu. Gemeinsam werde man alle demokratischen Mittel ausschöpfen, um das DOC zu verhindern.

Auf dem Gelände der Duisburger Freiheit soll nach dem Willen von SPD und CDU das deutschlandweit größte DOC seiner Art entstehen. Damit besiegelt die GroKo des Stadtrates den langsamen Tod des Einzelhandels in der Innenstadt – so die Unterstützer des Bürgerbegehrens, zu denen mittlerweile neben tausenden Duisburgerinnen und Duisburgern, Politiker, Handelsexperten und Städteentwickler gehören. Tatenlos zusehen werden die Unterstützer der "Kampagne für eine Innenstadtentwicklung – ohne DOC!" aber nicht.

Ratsfrau Britta Söntgerath (PIRATEN) stellt fest: "Die Stadt sollte all ihre Möglichkeiten mobilisieren, um dem Investor eine überzeugende Alternative zum DOC schmackhaft zu machen. Ein Messe- und Kongresszentrum, günstige Büros für Start-ups und Mehrfamilienhäuser würden beispielsweise zu einer deutlichen Belebung führen und Kaufkraft in die Duisburger Innenstadt tragen." Der Ball liege bei der Stadt, so Söntgerath und fragt: "Wollen wir gemeinsam und mit den Bürgern Impulse für die Innenstadt setzen oder sie verramschen?"

Dass sich die Duisburger Innenstadt nicht zu verstecken braucht, haben zum Beispiel das Kunsthandwerkerfestival und der verkaufsoffene Sonntag Anfang April eindrucksvoll gezeigt. Es steckt also unglaubliches Potenzial in der Innenstadt. Man muss es nur nutzen wollen. Das Bündnis ist jederzeit zu Gesprächen

Am kommenden Samstag wird Britta Söntgerath einen Info-Stand zu "Ja zu Duisburg – Kein DOC" am Bürgerbüro PIRATEN-Soziale-Liberale auf der Bismarckstraße 111, 47057 Duisburg von 10.00 bis 15.00 Uhr anbieten.